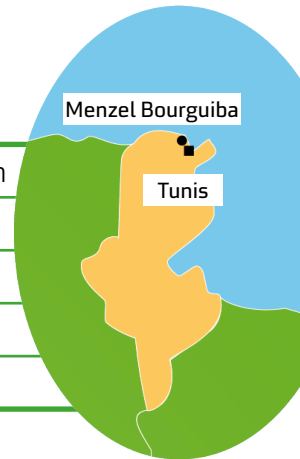




Isahm El-Embabi in Menzel Bourguiba, Tunesien

Tandem-Einsatz: Metallbau



Menzel Bourguiba

Tunis

Warum Handwerker-Einsätze im Tandem?

► **Grundlage: Sektoranalyse/ Fact Finding** in der Einsatzregion, d.h. eine Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse des ausgewählten Gewerks, um die Akteure, ihre Herausforderungen, die potenziellen Märkte und die Entwicklungsherausforderungen zu identifizieren.

► **Ziel:** Die **technischen und unternehmerischen Fähigkeiten** der lokalen Handwerker*innen und Betriebe zu stärken.

► **Vorteile im Tandem:** Deutsche und französische Handwerker **ergänzen sich** in Bezug auf **fachliche und sprachliche Kompetenzen**.

Einsatzort	Menzel Bourguiba, Tunesien
Einsatzzeit	Februar 2023
Kurzzeit-Experte	Isahm El-Embabi
Tandem-Partner	Moctar Koné
Projektpartner vor Ort	CFS Menzel Bourguiba

"Tunesien ist ein spannendes Land. Es ist aus meiner Sicht ein Mix aus dem Morgen- und Abendland."



Links mein Partner Moctar Koné



Berufsbildung in Menzel Bourguiba in der Region Bizerte

Die Stadt Menzel Bourguiba liegt im Norden Tunesiens, rund 80 Kilometer von der Hauptstadt Tunis entfernt. Unter französischer Kolonialherrschaft noch unter dem Namen Ferryville bekannt, wurde sie nach der Unabhängigkeit nach dem ersten Präsidenten des Landes, Habib Bourguiba, benannt.

Menzel Bourguiba liegt in einer Freihandelszone und ist Mitglied des neun Städte umfassenden internationalen „Netzwerks der Mittelmeerstädte“.

Wichtige Wirtschaftszweige sind die Eisen- und Stahlindustrie, Automobilzulieferer, Schiffswerft und Textilindustrie.

Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Partnern vor Ort gelang meist problemlos. In meinem Fall waren es die für die Berufsbildung zuständige Behörde (Agence Tunisienne de la Formation Professionnelle, ATFP) und das Ausbildungszentrum CFS Menzel Bourguiba.

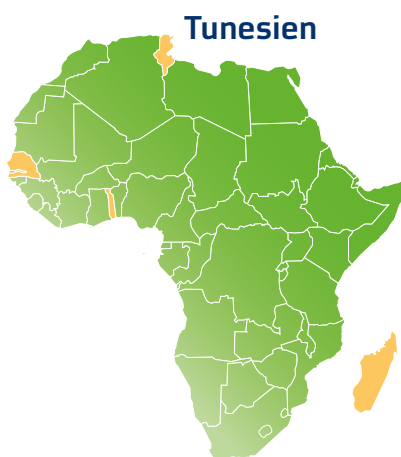
Meinen 2-wöchigen Einsatz habe ich im bewährten Tandem mit meinem französischen Kollegen Moctar Koné durchgeführt.

Umsetzung der Ausbildung vor Ort

Basierend auf den Handlungsempfehlungen von Stefan Dreck in seinem Fact Finding Einsatz im Mai 2022 habe ich einen Berufsbildungseinsatz mit Ausbildern als Hauptzielgruppe und zwei Themenblöcken durchgeführt: technische Kompetenzen (Schweißtraining) und Lernmethodik.

In der ersten Woche haben mein französischer Einsatzpartner Moctar Koné und ich eine Einführung in zwei Schweißverfahren gegeben: TIG/WIG (Wolfram-Inertgas)-Schweißen an Stahl und Aluminium sowie ARC-/Lichtbogenschweißen mit Elektroden. Beide Schweißverfahren wurden mehrere Tage lang eingeübt. Dabei spielte der Arbeitsschutz und auch, wie man Arbeitsschutz an Auszubildende unterweist, eine große Rolle.

In der zweiten Woche haben wir den Fokus auf Ausbildung für Ausbilder gelegt. Berufspädagogik ist für Ausbilder im Ausbildungszentrum aber auch im Betrieb sehr wichtig, um die Auszubildenden effektiv zu unterweisen. Neben der allgemeinen Einführung in Berufspädagogik und Unterweisungstechniken wurde die Umsetzung für den Metallbereich eingeübt und insbesondere auf den Arbeitsschutz als zentrales Element bei Unterweisungen eingegangen.



Tunesien

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Rudolf-Diesel-Straße 30 | 64331 Weiterstadt

Ihr Ansprechpartner: Markus Eicher

Telefon: +49 69 97172 - 408

E-Mail: handwerker-ohne-grenzen@

hwk-rhein-main.de

Web: www.handwerker-ohne-grenzen.eu

Das Vorhaben in Kürze

Unser Ziel ist es, mit einem europäischen Netzwerk von „Handwerkern ohne Grenzen“ die **Strukturierung des Handwerks in Afrika** zu unterstützen – und dadurch die **Einkommensaussichten der dortigen Handwerker*innen und ihre Wettbewerbsfähigkeit** nachhaltig zu verbessern.

Die 3 Komponenten:

- ▶ **Qualifizierung von deutschen und französischen Handwerker*innen** für den Auslandseinsatz durch eine berufsbegleitende Fortbildung
- ▶ **Einsätze zur Strukturierung des Handwerks in Afrika**
- ▶ **Ausweitung des Ansatzes in Afrika und darüber hinaus** sowie durch **Einbeziehung weiterer europäischer Länder als Partner**

Perspektiven und mein persönliches Fazit

Die Mitarbeit der Teilnehmer war zufriedenstellend bis teilweise sehr motiviert. Neben 11 Ausbildern und Ausbilderinnen konnten zudem 23 Auszubildende am Schweißtraining teilnehmen.

Die Umsetzung der Ausbildung vor Ort setzte Flexibilität voraus, weil teilweise Infrastruktur nicht vorhanden bzw. zu diesem Zeitpunkt nicht verfügbar war.

Auch wenn wir im Ausbildungszentrum diverse defekte Maschinen geprüft und instandgesetzt haben, bleibt dies ein wichtiges Thema für zukünftige Einsätze. Als weitere relevanten Maßnahmen sehe ich vor allem die Entrümpelung und Reinigung der Ausbildungswerkstätten, die Unterweisung der Ausbilder im Bereich Umweltschutz und die Unterrichtung der Arbeitssicherheit im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung.

Gefördert durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von:



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main



Chambre
des **Métiers**
et de l'**Artisanat**
NOUVELLE-AQUITAINE

